

Preisträger und ausgezeichnete Übersetzungen

2007/08

Barbara Fontaine, Paris
Stefan Wackwitz: Ein unsichtbares Land
Georg Holzer, München
Pierre de Ronsard: Les Amours de Cassandre

2005/06

Olivier Le Lay, Saint-Brieuc
Elfriede Jelinek: Die Kinder der Toten
Sonja Finck, Berlin
Leslie Kaplan: Fever

2003/04

Diane Meur, Paris
Paul Nizon: Die Erstausgaben der Gefühle. Journal 1961–1972
Elsbeth Ranke, Paris
Jean Rouaud: La désincarnation

2001/02

Marion Graf, Schaffhausen/Genf
Robert Walser: Mikrogramme
Claudia Kalscheuer, Berlin
Gabrielle Wittkop: Sérénissime assassinat

1999/00

Bernard Banoun, Thizy
Josef Winkler: Wenn es soweit ist
Christiane Seiler, Berlin
Richard Millet: L'amour des trois sœurs Piaie

1997/98

Claire de Oliveira, Savins
Birgit Vanderbeke: Das Muschelessen
Thomas Eichhorn, Leipzig
Arthur Rimbaud: Œuvres poétiques

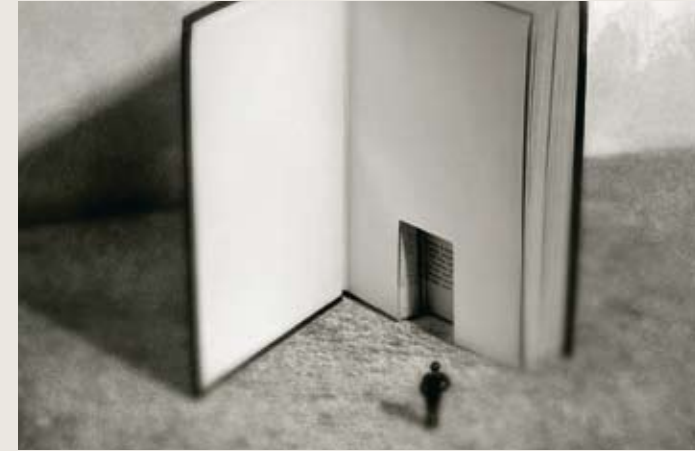
Die DVA-Stiftung

ist eine unselbständige Stiftung innerhalb der Robert Bosch Stiftung.

Die DVA-Stiftung fördert in ihren deutsch-französischen Programmen den Austausch auf dem Gebiet der Literatur sowie den Dialog in den Geistes- und Sozialwissenschaften. Seit 1986 vergibt sie alle zwei Jahre einen Preis für geistes- und sozialwissenschaftliche Übersetzungsprojekte, der inzwischen den Namen Raymond-Aron-Preis trägt, und seit 1997 den André-Gide-Preis. 1999 initiierte sie das Programm Theater-Transfer – Transfert Théâtral – Übersetzerstipendien für zeitgenössische Theaterstücke. Seit 1989 fördert die DVA-Stiftung eine französische Gastprofessur und weitere wissenschaftliche Programme an der Universität Stuttgart. Seit 2008 ist sie Partner der neuen deutsch-französischen Online-Zeitschrift für Geistes- und Sozialwissenschaft Trivium.

Mit diesem Beitrag zur Völkerverständigung will sie das Anliegen Robert Boschs d.Ä. fortführen, der sich nach den Erfahrungen des Ersten Weltkriegs für Aussöhnung und Freundschaft mit Frankreich einsetzte.

www.dva-stiftung.de



André-Gide-Preis für deutsch-französische Literaturübersetzungen

Ausschreibung 2009



« Mieux vaut ne pas publier ce livre que d'en publier une version imparfaite, insuffisante. »

André Gide über die erste Übersetzung seiner
»Nourritures terrestres«

Der 1997 eingerichtete André-Gide-Preis zeichnet literarische Übersetzungen aus dem Deutschen und aus dem Französischen aus.

Die DVA-Stiftung verfolgt mit diesem Programm das Ziel, den Dialog zwischen beiden Ländern zu stärken. Ohne Kenntnis literarischer Schlüsselwerke kann es keine fruchtbaren geistigen Wechselwirkungen geben. Der Übersetzer spielt dabei als Mittler eine entscheidende Rolle. Indem die DVA-Stiftung gelungene Übersetzungen bedeutender literarischer Werke auszeichnet, will sie das Übersetzen als Instrument interkultureller Verständigung fördern und zugleich zu einer Belebung des literarischen deutsch-französischen Transfers beitragen.

Preis

Der Preis ist mit jeweils 10 000 Euro für eine Übersetzung aus dem Deutschen und aus dem Französischen dotiert. Er wird alle zwei Jahre ausgeschrieben.

Bestimmungen

Der Preis wird verliehen für die herausragende Übersetzung eines literarischen Werkes der erzählenden Prosa oder der Lyrik, das in deutscher oder französischer Sprache geschrieben wurde. Er kann entweder eine bereits veröffentlichte Übersetzung oder ein Übersetzungsprojekt auszeichnen, für das ein Verlagsvertrag besteht. Dabei werden vorrangig solche Werke gewürdigt, die für das literarische Schaffen des jeweiligen Landes von hoher Bedeutung sind.

Bewerbung

Die Ausschreibung richtet sich an jüngere Übersetzer (unter 50 Jahren) aus dem Deutschen und aus dem Französischen, die bereits Übersetzungen veröffentlicht haben. Die Kandidaten (oder ihr Verlag) reichen je ein Exemplar des Originalbuches und der Übersetzung ein und fügen folgende Unterlagen in siebenfacher Ausfertigung bei:

- :: Lebenslauf und Liste der bisher veröffentlichten Übersetzungen
- :: Beschreibung des ausgewählten Werkes und seiner Bedeutung im Ursprungsland (etwa 1–2 Seiten).

Bei Vorlage einer noch nicht veröffentlichten Übersetzung außerdem:

- :: Übersetzungsprobe eines Schlüsselabschnitts von etwa zehn Seiten mit Kopie der Passage des Originaltextes (je siebenfach)
- :: Angabe des Verlags, bei dem die Übersetzung erscheinen wird (ev. Kopie des Vertrags).

Einsendung

Einsendeschluss für alle Teilnehmer ist der 5. Dezember 2009.
Es gilt das Datum des Poststempels.

Die Sendungen sind zu richten an die
DVA-Stiftung
André-Gide-Preis
Heidehofstraße 31
70184 Stuttgart.

Mit der Einsendung der Bewerbung erklären sich die Teilnehmer mit den vorstehenden Bedingungen einverstanden.

Jury und Preisverleihung

Über die Vergabe der Preise entscheidet die Stiftung auf Vorschlag einer deutsch-französischen Jury zu Beginn des Jahres 2010. Die Preisverleihung findet im Laufe des Jahres 2010 statt.